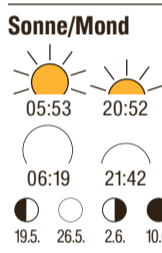
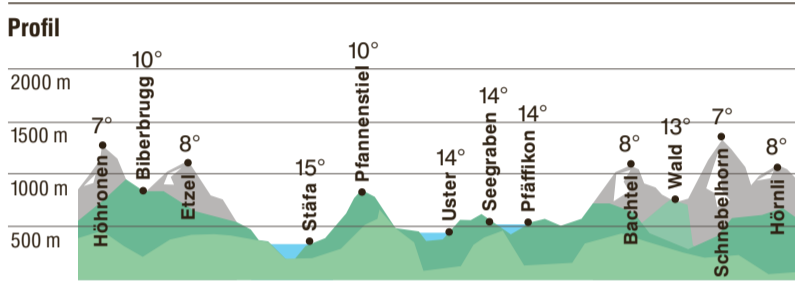
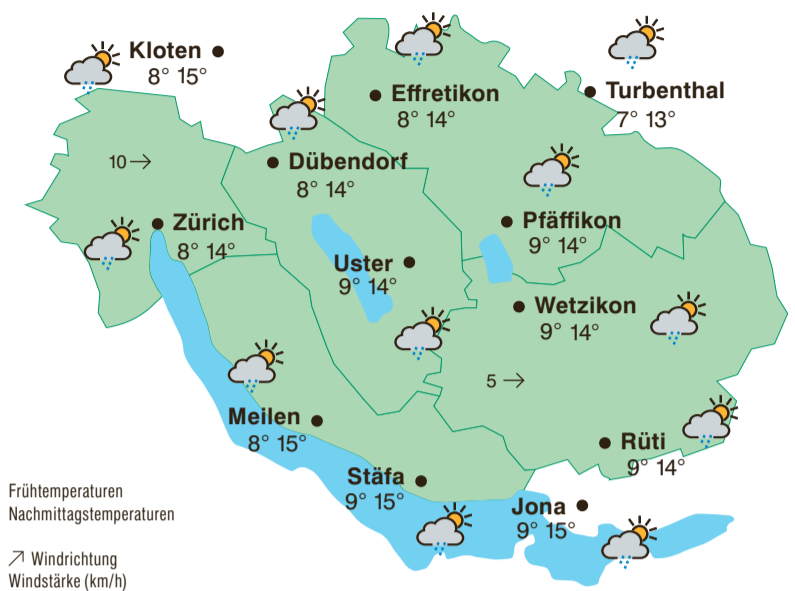
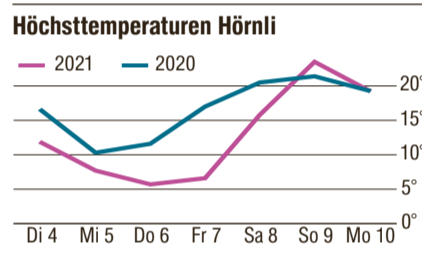


# Service

## Zürcher Oberland heute



Biowetter/Schadstoffe	Werte
Herz/KL	mässig
Migräne	gering
Rheuma	gering
Nerven	mässig
Feinstaub	gering
Stickoxide	gering
Ozon	gering



## Tagsüber langsame Wetterbesserung

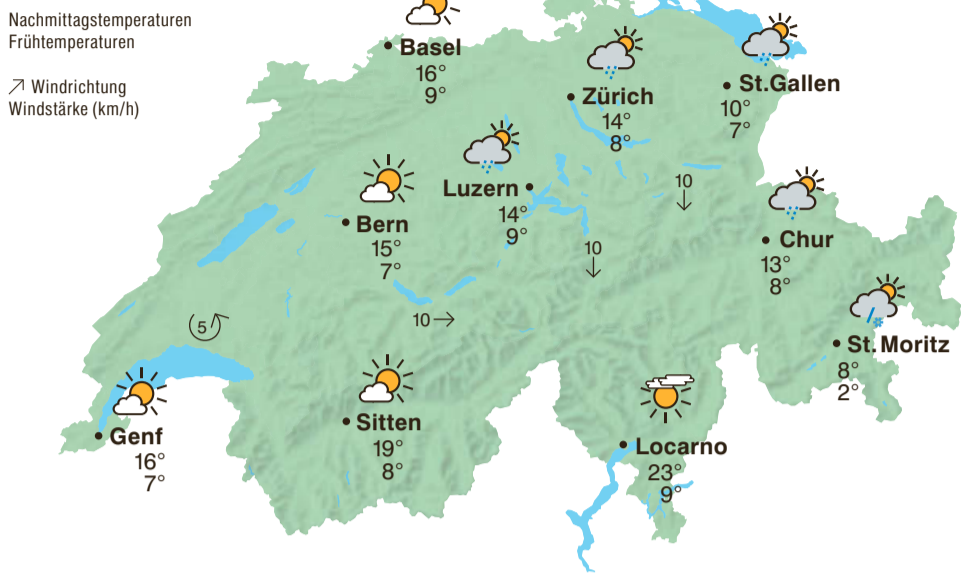
**Allgemeine Lage:** In der Nacht hat uns auf der Alpennordseite mit einer Kaltfront kühlere Luft erreicht, ihre Reste halten sich heute Vormittag noch im Osten. Im Westen wird dagegen kurzzeitig ein schwaches Zwischenhoch wirksam, am Nachmittag baut es sich bereits wieder ab.

**Region heute:** Der Tag beginnt bewölkt, teils kann es am Vormittag auch nochmals kurz nass werden. Im Laufe des Tages bessert sich das Wetter allmählich, am Nachmittag erwarten wir dann einen veränderlichen Mix aus Wolken und Sonne bei bis zu 14 Grad.

**Aussichten:** An Auffahrt dominieren lange die Wolken, gebietsweise fällt Regen. Abends lockern die Wolken aus Westen auf. Auch in den folgenden Tagen bleibt das Wetter wechselhaft.

Messwerte Hörnli	Regen/24h	06:00	12:00	18:00
05.05.	9.3	3.0°	2.3°	3.5°
06.05.	12.0	2.6°	3.3°	5.3°
07.05.	3.9	3.3°	2.8°	5.3°
08.05.	0.0	3.8°	11.9°	14.8°
09.05.	0.0	16.3°	22.0°	19.9°
10.05.	0.0	16.1°	17.9°	12.2°
11.05.	-	7.7°	-	-

## Heute in der Schweiz



Aussichten	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag
Alpennordseite	15° 6°	15° 5°	15° 7°	16° 8°	16° 9°	14° 7°
Alpen 1500 m. ü. M.	7° 2°	9° 0°	8° 2°	9° 2°	8° 2°	6° 3°
Alpensüdseite	21° 7°	17° 9°	17° 10°	24° 8°	23° 9°	24° 13°
Wahrscheinlichkeit	90%	85%	80%	75%	70%	65%

Wassersportbericht	Wassertemperatur	Wind	Pegel (gestern)
Zürichsee	12°	10 km/h	405.98 m ü. M.
Obersee	12°	5 km/h	405.96 m ü. M.
Greifensee	13°	5 km/h	435.10 m ü. M.
Pfäffikersee	12°	5 km/h	536.98 m ü. M.
Walensee	10°	10 km/h	419.22 m ü. M.
Bodensee	12°	10 km/h	395.49 m ü. M.



## Leserbriefe

### Das Label Schweizer Holz muss verdient sein

«Kein Schweizer Holz trotz Versprechen der Gemeinde?», Ausgabe vom 30. April

Schweizer Holz ist eine gute Sache. Die Gemeinde Hittnau hat sich zu Recht dafür starkgemacht. Will jemand ein Zertifikat für Schweizer Holz, sind dafür einige Regeln einzuhalten.

Nicht nur der Baum muss in der Schweiz gewachsen sein, auch die Wertschöpfungskette in der Schweiz muss eingehalten werden. Erst dann kann das Label Schweizer Holz überhaupt vergeben werden. Es gibt

Ausnahmen: Wenn mindestens 60 Prozent der Herstellungskosten und Verarbeitungsschritte in der Schweiz erfolgt sind. Wenn nun jemand, wie es der Artikel suggeriert, die ganze Verarbeitung im Ausland machen lässt, ist dies bestimmt nicht der Fall. Abgesehen davon, dass es ökologisch wirklich keinen Sinn macht, Holz Tausende von Kilometern hin und her zu transportieren.

Zudem muss das verwendete Holz physisches Schweizer Holz sein. Das Holz, das von hier nach Deutschland oder Österreich und wieder zurück

in die Schweiz geführt wird, muss also dasselbe sein. Dass das nicht einfach (oder gar unmöglich) zu bewerkstelligen ist, ist allen klar. Aber wenn es nicht gemacht wird, ist es eben des Labels nicht würdig.

#### Holzindustrie kann liefern

Es geht auch noch um mehr: Es kann nicht sein, dass sich ein beauftragter Unternehmer einen ungerechtfertigten Vorteil vor der Konkurrenz verschafft.

Das QS-System, welches das beauftragte Unternehmen hofentlich hat, wird Licht in die

Sache bringen. Das Schlusswort hat die Zertifizierungsstelle. Im Moment sind Zweifel angesagt. Wir sind gespannt, ob am Schluss eine Plakette mit der Auszeichnung Schweizer Holz am Gemeindehaus Hittnau prangt.

Die Schweizer Holzindustrie ist auch im zurzeit turbulenten Holzmarkt ohne Weiteres in der Lage, Schnittholz für grosse und sehr grosse Gebäude herzustellen und termingerecht zu liefern, vorausgesetzt, es muss nicht von heute auf morgen sein.

Hansbeat Reusser, Winterthur

### Uster muss den Gürtel enger schnallen

Leserbrief «Das Gespür für die Finanzen verloren», Ausgabe vom 3. Mai

Als Präsidentin ad interim der FDP Uster danke ich Herrn Schnyder für seinen faktenbasierten, kritischen Beitrag zum Projektionskredit für den Neubau des Kulturzentrums Uster, über den wir am 13. Juni abstimmen werden. Die aufgeführten Argumente decken sich beinahe wortwörtlich mit Diskussionsbeiträgen unserer Mitglieder anlässlich der FDP-Mitgliederversammlung, an der die Nein-Parole zum Projektionskredit gefasst wurde. Dies wurde in dieser Zeitung am 24. März, basierend auf unserer Medienmitteilung, bekannt gegeben.

Auch die FDP will die Kultur auf dem Zeughausareal nicht verhindern, sondern sie wünscht eine Anpassung beziehungsweise eine Überarbeitung des vorliegenden Projekts. Im Sinn des Volksentscheids «ein Zeughaus für alle», welches den finanziellen Möglichkeiten der Stadt Uster angepasst ist.

Investitionen sollen sich der Finanzlage unserer Stadt unterordnen. Diese sieht schon im heutigen Zeitpunkt nicht rosiger aus und wird sich mit der Corona-Pandemie nicht verbessern – ganz im Gegenteil. Die Folgen von Investitionen bleiben noch jahrelang auf der Ausgabenseite der Rechnung in Form von Betriebskosten und Abschreibungen erhalten. Die

Befürchtungen sind sehr gross, dass die Kosten des Projekts für die Stadt Uster viel höher ausfallen werden als das vom Gemeinderat vorgegebene Kostendach von netto 20 Millionen Franken.

Uster soll jetzt, das heisst, noch frühzeitig, den Gürtel enger schnallen, dies sind wir unseren Steuerzahlenden schuldig. Der Aufruf von Herrn Schnyder, «die Realität zu den Finanzen und unseren Steuergebern wieder zu finden», entspricht genau der Haltung der FDP Uster. Diese ist auch in unserer Medienmitteilung nachzulesen, die auf der Webseite [www.fdp-uster.ch](http://www.fdp-uster.ch) aufgeschaltet ist.

Marianne Siegrist, FDP-Präsidentin a. i., Uster

### Milchbubis mit Boliden

«Junglenker im Temporausch», Ausgabe vom 5. Mai

Langsam, aber sicher reicht es mit diesen Milchbubis und ihren geleasteten Boliden. Man müsste die Gesetzgebung ändern, damit junge Neulenker keine teuren Boliden leasen können. Kein Wunder, passieren solche Delikte. Diese Junglenker haben noch keine Fahrpraxis und gefährden auch andere Autofahrer. Und die Strafen, die diesen Rasern bei schweren Unfällen blühen, sind einfach lächerlich. Wie bereits geschrieben: Die Gesetze müssen da radikal ändern, sonst sehe ich langsam, aber sicher schwarz für die Zukunft.

Daniel Zollinger, Uster

## Hypotheken auf Wohnbauten

bankbsu	Variable Hypothek	2,75
	Festhypothek	2 Jahre 0,96
	Festhypothek	5 Jahre 1,05
	Festhypothek	10 Jahre 1,45

**Schenken Sie Hoffnung!**

Verschenken Sie statt unnützen Geschenken die Hoffnung auf eine bessere Zukunft!

Mit nur Fr. 35.00 finanzieren Sie eine Hunde-Kastration in Rumänien. Geschenk-Urkunden und weitere Informationen erhalten Sie unter [www.susyutzinger.ch](http://www.susyutzinger.ch)

Eine Aktion der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz  
[www.susyutzinger.ch](http://www.susyutzinger.ch) Spendenkonto: PC 84 - 666 666 - 9